

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 9. 11. 1892

5 | Liebster Hugo,  
zu MUSOTTE geh ich beinahe ficher. –  
Wir foupiren also miteinander. –  
Rendezvous einfach im Parterre Foyer. –  
Herrn von EHRHARDT hab ich alles ausgerichtet. – Wiffen Sie fchon? Dienf-  
tag & Samftag CAFE PFOB. – Die andern Abende CAFÉ UNION – ^lies UNION^  
(GRILLPARZERSTRASSE.) –  
|Hat Ihnen Bölfche geantwortet? –  
Was treiben Sie überhaupt? –  
10 | Eigentlich habe ich gehofft, Sie heuer öfters zu fehen. Ich arbeite; bin aber leider  
fehr talentlos.  
Herzlichft der Ihre

Arthur

9/XI. 92

15 | Grüßen Sie Bahr!

© FDH, Hs-30885,26.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 480 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift auf der ersten Seite von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 datiert: »9/11 92«

📖 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 30–31. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Wilhelm Bölsche, Robert Ehrhart-Ehrhartstein, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Musotte

Orte: Café Pfob, Café Union, Grillparzerstraße, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 9. 11. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00133.html> (Stand 18. Januar 2024)